

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 128. Sonnabend, den 8. Mai 1830.

Theater in Leipzig.

Den 6. Mai: Die Italienerin in Algier, komische Oper in zwei Aufzügen, von Rossini.

Ueber diese Oper selbst und ihren Werth sprachen wir uns früher aus; der diesmaligen Vorstellung erwähnen wir nur, weil ein Gast in derselben auftrat. — Herr Suhr, vom Theater zu Bremen, gab den Lindoro. Unsere Bühne sucht bekanntlich schon seit lange einen hohen Tenor; mehrere Fremde traten deshalb in verschiedenen Partken auf; mit rühmlicher Thätigkeit ließ es die Direktion nicht an mannichfachen Versuchen fehlen: es wollte leider noch immer nicht glücken, dem Mangel auf eine genügende Weise abzuheffen. In Herrn Suhr dürfte endlich noch am meisten sich gefunden haben, was man wünscht. Seine Stimme ist ein sehr hoher Tenor, der Ton zwar nicht besonders stark, aber unbedeckt und angenehm: hinsichtlich der Methode bleibt noch manches zu erwarten, aber Fleiß und Übung können da bald weiter bringen. Ein gleicher Fall ist es mit dem Spiel; die Zeiten, wo man von den Sängern auf der Bühne nur Gesang und weiter nichts forderte, sind vorüber; auch die beste Prima Donna, auch der

ausgezeichnetste Tenor oder Bass, dürfen nicht mehr als bloße allenthalben gut aussehende und hübsch angekleidete Gesangsmaschinen dastehen, wenn sie sich eines dauernden Beifalles erfreuen sollen. Seitdem die Oper nicht mehr fast nichts als eine durch langweilige Reden oder Recitative aneinanderhängende Reihe von Parade-Arien und Duetten ist, sondern man vernünftigerweise auch in ihr eine fortschreitende dramatische Entwicklung der Grund-Idee verlangt, hiernach aber durch Handlung belebte Ensembles jene einzelnen, fast willkürlichen Musikstücke dermaßen in den Hintergrund schoben, daß es jetzt schon sehr gute und ausgezeichnete Werke dieser Art giebt, in denen sich von diesen Paradeplätzen einzelner Stimmen nichts mehr findet: seitdem, sagen wir, diese Reform im Opernwesen sich zutrug, fordert man mit Recht, daß der Sänger auf der Bühne auch Schauspieler ist, und junge Talente, die sich der Oper widmen, haben darum diesen sehr wesentlichen Punkt um so mehr in's Auge zu fassen, da Forderungen solcher Art, sind sie einmal aufgestellt, zu wachsen pflegen.

Sollte unsere Bühne Herrn Suhr engagiren, so glauben wir — den guten Willen des neuen Mitgliedes, nicht stehen zu lassen, vorausgesetzt — den Opernkräften

derselben einen gedehlichen Zuwachs versprechen zu dürfen.

Wie früher, sang auch diesmal Demolselle *Sehse die Isabella*. Ihr Spiel in dieser Rolle war belebter, als bei der ersten Vorstellung der Oper; ihr Vortrag der Arie im zweiten Akt sehr schön. In der Scene und (eingelegten) Arie im ersten Akt schien die Sängerin anfangs etwas bekümmert zu seyn. Warum das? möchten wir fragen.

Wünschen muß man zuweilen der Maschinerie auf unserem Theater eine leichtere Beweglichkeit. Das ankommende Schiff segelte gewaltig schwerfällig und bekam ein paar so berbe Rucke, daß, wenn eine jetzt nach dem wirklichen Algier abgehende Expedition an jenen Küsten sich nicht gewandter zeigen sollte, leicht die gehoffte Lorbeerkränze zu Wasser werden könnte.

S. G.

Einheimisches.

Als durch die mildern Lüfte des Frühlings die eisigen Fesseln der Flüsse gelöst wurden, ergossen sich ihre Wasser allenthalben über die Wiesen und Blachfelder und drangen in die Hütten und Häuser, welche in der Nähe der Ufer stehen. Die Elbe hauchte auf solche Art in unserm Vaterlande zwischen Meissen und Strehla, die Mulde aber in der Seithainer und in der Baldheimer Gegend. Die Zschopau und Elbha tobten zwischen Freiberg und Chemnitz. Die Felder sind durch ihre ausgetretenen Fluthen versandet, oder die fruchtbare Erde derselben ist hinweggeschwemmt, die Obstbäume wurden durch die Schollen zerknickt, das Weiz ist zum großen Theile ertrunken, eine Menge Häuser stürzten ein, oder sind so unten ausgehöhlt, daß sie kostspieliger Ausbesserungen, wo nicht gar eines neuen Aufbaues bedürfen.

Wir sind von diesem Elende durch mehrere unserer auswärtigen Freunde unterrichtet und aufgefordert worden, zur Milderung desselben einige Worte zu sagen, schwiegen aber absichtlich, weil wir erfuhren, daß unsere Tonkünstler vereint mit allen kunstreichen Dilettanten der Stadt in der Messe für einen jener Genüsse sorgen würden, wegen denen wir von so vielen beneidet werden können, die Einnahme aber sollte, wie so oft geschehen ist, wie im vorigen Jahre erst für die Wasserbeschädigten Preußens geschah, diesmal für jene Nothleidenden Sachsens bestimmt seyn, denen bis jetzt, wie es scheint, von den höhern Behörden noch keine Hülfe hat können geleistet werden. Morgen von halb elf Uhr an findet diese zu solchem wohlthätigen Zwecke unternommene große musikalische Aufführung in der Thomaskirche statt, und die Auswahl ist so, daß sie eben so sehr durch Mannichfaltigkeit, wie durch innern Werth der zu gebenden Stücke den verschiedenartigsten Wünschen entsprechen muß. Die *Missa in B dur* von Haydn ist eine der berühmtesten, und die *Sinfonie I* von Kalliwoda zeichnet sich durch Neuheit, durch klare, fließende Harmonie aus. Eine Sopranarie, gesungen von einer ausgezeichneten Dilettantin, ein Solo auf der Bassposaune von unserm Herrn Quaiser vorgetragen, wird besonders im zweiten Theile den Genuß erhöhen, und das *Halleluja* aus dem *Messias* von Händel das Ganze auf eine dem Zweck und der Kirche gemäße feierliche Art schließen. Den Herren Unternehmern kann der Dank, den ihnen schon ihr Bewußtseyn zollt, nicht entgehen, und ward ihr Streben voriges Jahr vom nachbarlichen Lande aufs rühmlichste anerkannt, so wird das Vaterland ihnen es ebenfalls nie vergessen, daß sie wiederum alles thaten, Leipzigs Talente zum

edelste
und
Die

S

zu St.

zu St.

in der

zu St.

zu St.

zu St.

zu St.

Ratech.

reform.

u der ka

Herr

deute

Dem

Th

Sicht

von

Morg

Missa

Hymn

sich

edelsten Zwecke zu vereinen, den Einheimische der Unbemittelte sich den schönen Genuß schaf-
 und Fremde mit Freuden unterstützen werden. sen kann.
 Die Preise sind so billig gestellt, daß selbst * r.

Redakteur und Verleger D. A. F. St.

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Cantate predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. M. Klinkhardt.
Wesp. • Weisner;
- zu St. Nicolai: Früh • Dr. Bauer,
Mitt. • M. Siegel,
Wesp. • Gräbner;
- in der Neukirche: Früh • M. Edfner,
Wesp. • M. Kriß;
- zu St. Petri: Früh • M. Wolbeding,
Wesp. • M. Nabe;
- zu St. Pauli: Früh • M. Lasch,
Wesp. • M. Ackermann;
- zu St. Johannis: Früh • M. Reichenbach;
- zu St. Georgen: Früh • M. Hänfel,
Wesp. Betstunde u. Examen;
- zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;
- Katech. in der Freischule: = Mühlberg;
- Reform. Gemeinde: Früh = Pastor Hirzel;
- in der kathol. Kirche: • J. Peter, königl.
Kaplan.

W ö c h n e r:

Herr M. Simon und Herr M. Siegel.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in
 der Thomaskirche:
 Dem Chaos im Dunkel der Nacht etc. von
 Theod. Weinlig.
 Sucht dein Herz den wahren Frieden etc.
 von Böllner.

Morgen früh um 8 Uhr in der
 Nicolaikirche:

Missa, Kyrie und Gloria, v. Beethoven.
 Hymne: „Ahnen schwirgt der Glaube
 sich“ etc. von demselben.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 30. April bis 6. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. G. Roberts, Handarbeiters S.
- 2) Hr. E. G. Dehler, Bürgers, Haus-
 besizers und Tischlermeisters Tochter.
- 3) Hr. W. A. Wohlbräcks, Hofschau-
 spieler's Sohn.
- 4) Hr. F. W. Scharlach, Landstuben-
 gericht's-Copistens Sohn.
- 5) Hr. F. H. P. Hungers, Bürgers
 und Schneidermeisters Sohn.
- 6) J. J. Dorsch, Hausmanns Tochter.
- 7) J. E. Walthers, Handarbeiters S.
 (Ein unehel. Knabe.)

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. Wos, Buchhändlers Sohn.
- 2) Beck, Zimmergesellens Tochter.
- 3) Hr. Weisner, Buchhandlungsdie-
 ners Sohn.
- 4) Hahn, Soldatens Sohn.
- 5) Hr. Hoppe, Schneidermeisters S.
- 6) Hr. Faulmann, Schuhmachermei-
 sters Tochter.
- 7) Hr. Heinze, Musici Tochter.
- 8) Hr. Bähr, der Schreiberei Best, S.
- 9) Rödderich, Markthelfers Tochter.
- 10) Hasners, Wollfortirers Tochter.
- 11) Hr. Krause, Kaufmanns Sohn.
- 12) Hr. Jena, Schneidermeisters Tochter.

5 Uneheliche.

d) Katholische Kirche:

Hr. J. Schubert, Scheidermeisters S.

e) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getrauten.

Vom 30. April bis 6. Mai.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. L. H. E. Dorn, Königl. sächs. Musik-Direct. hier, mit
Igfr. M. F. Zettel, Kaufmanns hier, Tochter.
 - 2) J. E. Mahler, Notenstecher-Gehülfe, mit
Igfr. A. E. Herrig, aus Radeberg.
 - 3) Hr. J. E. Blume, Bürger und Schuhmachermeister hier, mit
Igfr. F. J. Jähnichen, Burgers und Hausbesizers hier, hinterl. Tochter.
 - 4) F. A. Häßler, Packirer hier, mit
Igfr. Ch. H. Schulze, Burgers und Lohnkutschers hier, Tochter.
- b) Nicolai-Kirche:
- 1) Hr. Kunze, Schuhmachermeister, mit
Igfr. Siedler.
 - 2) Hr. Schönknecht, Schneidermstr., mit
Igfr. Pauke.
- c) Katholische Kirche:
- Hr. H. Brendel, Schneidermstr. hier, mit
Igfr. J. R. Jänich, Handarbeiters hier, ersten Tochter.
- d) Reformirte Kirche: Vacat.

Getreidepreise.

Vom 6. Mai.

Weizen	3	Thl.	20	Gr.	bis	4	Thl.	—	Gr.
Korn	2	=	4	=	=	2	=	6	=
Gerste	1	=	10	=	=	1	=	12	=
Hafser	1	=	2	=	=	1	=	4	=

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Büchenholz	6	Thl.	12	Gr.	bis	7	Thl.	8	Gr.
Birkenholz	5	.	22	.	.	6	.	20	.
Ellernholz	5	.	12	.	.	6	.	12	.
Lieferholz	4	.	6	.	.	5	.	20	.
1 R. Kohlen	2	.	16	.	.	—	.	—	.
1 Schf. Kalk	2	.	—	.	.	3	.	—	.

Hauptgewinne 9r Ziehung 7r Klasse 65r Leipziger Lotterie, den 7. Mai.

Nr.	5787	1000	Thlr.	bei	Hrn. Albanus	in	Meißen.
	3064	1000	.	.	.	.	Dir. Prenzler hier.
	7260	500	.	.	.	.	Lehmann hier.
	21516	500	.	.	.	.	Leidners Erben in Dresd.
	18656	500	.	.	.	.	Feurich in Zittau.
	11396	500	.	.	.	.	Wallerstein in Dresden.
	10058	500	.	.	.	.	Meyer in Weithayn.
	11799	500	.	.	.	.	Korb in Annaberg.
	6745	200	.	.	.	.	Lehmann hier.
	8500	200	.	.	.	.	Meyer in Weithayn.
	3842	200	.	.	.	.	demselben.
	6265	200	.	.	.	.	Stein in Dresden.
	14294	200	.	.	.	.	Wagner in Oschatz.
	17100	200	.	.	.	.	Korb in Annaberg.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.
Heute, den 8. Mai:

Die Stumme von Portici,

große Oper in fünf Abtheilungen mit Tanz, nach dem Franzöf. des Scribe, für die Bühne bearbeitet von Freiherrn von Sichtenstein.

Musik von Auber.

- Personen:**
- Masaniello, neapolitanischer Fischer. Herr Ubrich.
 - Geneta, seine Schwester. Ulle. Wagner.
 - Alfons, Sohn des Vicelknigs von Neapel.
 - Eloire, dessen Verlobte, eine spanische Prinzessin. Mad. Kranchetti-Walzel.
 - Lorenzo, Alfons Vertrauter. Herr Wiedemann.
 - Salva, Offizier der Leibwache des Vicelknigs. Herr Pögnier.
 - Pietro, } Fischer. } Herr Fischer.
 - Borella, } } Herr Bollert.
 - Moreno, } } Hr. Fischer jun.
 - Hofdamen aus Eloires Gefolge. Ulle. Hans.
 - Ulle. Büst.
 - Verschworene. Spanische Granden. Edle Neapolitaner und Neapolitanerinnen. Officiere. Hofdamen. Pagen. Fischer und Fischerinnen. Fraskatanerinnen. Magistratspersonen von Neapel. Verkäufer und Verkäuferinnen. Volk und Wache.
 - • Herr Suhr — Alfons als Gast.

Die Tänze sind vom Herrn Balletmeister Weidner angeordnet.

Die neuen Decorationen sind vom Hoftheatermaler Herrn Schwarz gemalt; die dazu gehörige Maschinerie ist vom Maschinenmeister Herrn Koller.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Börsen in Leipzig

am 7. Mai 1830

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	130½	Louisd'or à 5 Thlr.....	110½	—
do.	2 Mt.	139	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14½
Augsburg in Ct.....	k. S.	101	Kaiserl. do. do.....	—	14½
do.	2 Mt.	—	Bresl. do. à 65½ As do.....	—	13
Berlin in Ct.	k. S.	103½	Passir. do. à 65 As do.....	—	12½
do.	2 Mt.	—	Species.....	—	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	110	Verl. { Preuss. Courant.....	—	109
do.	2 Mt.	109½	{ Cassenbillets.....	—	101
Breslau in Ct.....	k. S.	103½	Gold p. M. fein colln.....	—	—
do.	2 Mt.	—	Silber 18löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100½	do. niederhaltig...do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	147½	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.	2 Mt.	146½	{ Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 19½	{ Action der Wiener Bank.....	1380	—
do.	3 Mt.	6. 19½	{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ..	103	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	—	{ do. von 1829 à 4 pCt.	98½	—
do.	2 Mt.	79½	{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	3 Mt.	79½	{ à 4g in preuss. Ct.....	101½	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	101½	{ Pbln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.	2 Mt.	100½	{ Poln. in Pr. Cour.	66½	—
do.	3 Mt.	99½			

Bekanntmachungen

Theateranzeige. Morgen, den 9. Mai: Pfeffer Rößel, großes romantisches Schauspiel in fünf Aufzügen, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Grosse Musikaufführung in der Thomaskirche zu Leipzig.

Zum Besten der durch Ueberschwemmung Verunglückten im Königreiche Sachsen soll mit obrigkeitlicher Genehmigung, morgen den 9. Mai, Vormittags halb 11 Uhr, eine große musikalische Aufführung mit stark besetztem Chöre und Orchester Statt finden, wobei, außer vielen trefflichen Dilettanten, das resp. Thomaner-Chor und das hiesige Orchester mitwirken werden. Von den aufzuführenden größern Musikstücken sind namentlich von Beethoven's Symphonie (No. 5. Cmoll.), das Hallelujah von Händel und Jos. Haydn's berühmte Messe (No. 6. B dur) hervor zu heben. Nach der Symphonie wird eine Sopran-Arie von einer geehrten Dilettantin, so wie ein Concertino für die Bass-Violine, von Herrn Queiser vorgetragen werden. — Einlaß-Billets zu 12 Gr. auf dem Altarplatz (Eingang durch die Sacristei), Billets zu 8 Gr. in das Schiff der Kirche, und zu 4 Gr. auf die Emporkirchen — sind in der Musikhandlung des Herrn Wilhelm Härtel unter der Feuerkugel, desgleichen in der Handlung des Herrn Joh. George Schmidt (Catharinenstraße Nr. 414) und an der Casse in der Nähe der Kirche zu bekommen. Es bleibt Jedermann unbenommen, dem edlen Zwecke mehr zu widmen. Der Anfang ist halb 11 Uhr, das Ende halb 1 Uhr.

Gustav Moritz Claus. August Pohlenz, Musik-Director.

Kunstauktion. Am 10. Mai fängt die Versteigerung einer Privatsammlung von Kupferstichen, Radirungen und Kupferstichwerken im rothen Collegio an, wo auch der Kata-

log ausgegeben wird. Unter sehr vielen schätzbaren Arbeiten des Grabstichels befindet sich: Madonna di S. Sisto nach Raphael, von Fr. Müller, vor aller Schrift, und das Abendmahl von R. Morghen, nach Leonardo da Vinci in einem frühen Drucke. Leipzig.

J. A. G. Weigel.

Anzeige. Alle Arten alte und neue Meubles werden wieder ganz neu aufpolirt, auch werden Kleiderschränke, Stühle und dergleichen Meubles weiß polirt, auch Stühle mit Rohr bezogen, bei A. Bertholdt, in der Fleischergasse Nr. 213.

Empfehlung. Ducaten- und Louisd'or-Gewichte nach neuester Bestimmung, wie auch vorzügliche feine Goldwaagen, empfiehlt
E. F. Poller,

Universitäts-Mechanikus und Optikus in Zuerbachs Hofe.

Wagen-Verkauf. Zwei neue vierstellige Chaisen mit eisernen Achsen, in vier Federn hängend, eine zweispännige Trostke und eine leichte Achs-Chaise, nebst einem gebrauchten vierstiligen Reisewagen in ganz dauerhaftem Zustande, stehen bei dem Sattler-Meister Rosenthal im Brühl zu verkaufen.

Pianosorte-Verkauf. Zwei schöne gebrauchte Pianosorte in Tafelform stehen billig zu verkaufen im Brühl in der grünen Tanne Nr. 323, 2te Etage.

Verkauf. Wir empfangen ein Commissionslager von
Brömer- und Havannah-Cigarren,
welche wir in allen Qualitäten zu den billigsten Preisen verkaufen.

Kresschmann und Gretsche, Catharinenstraße Nr. 367.

Verkauf. Eine Partie Galoschen liegen zu äußerst billigem Preis zum Verkauf bei Gebrüder Benner.

Verkauf von Glasharmonika's eigener Fabrik zu billigen Preisen, bei Klossche am Markt Nr. 2.

Liqueur-Verkauf. Unterzeichneter empfiehlt sein Commissions-Lager seiner Breslauer Piqueurs, in verschiedenen Sorten, zu den billigsten Preisen von 9 Gr. für die Flasche, auf das Duzend 13 Flaschen, nebst 1½ Gr. Einsatz.

Franz Carl Hartmann, unter den Bühnen.

Verkauf. Pianosorte von inländischem und Mahagony-Holz, von ganz solider Bauart, sind zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen. Neuer Neumarkt, dem Markstall gegenüber, Nr. 643 porterre.

Verkauf. Ein schöner Wiener Wagen, wenig gebraucht, ist zu verkaufen beim Wirth im goldenen Beil.

Verkauf. Zündhölzchen von Stroh mit Dachten, die keinen Schwefelgeruch von sich geben, empfiehlt das 1000 zu 4 Gr.
J. A. Lüdemann in Zuerbachs Hofe.

Hausverkauf. Ein im guten Stande befindliches Haus in der Stadt, welches sich auf 10000 Thlr. zu 5 % verinteressirt, ist für 6000 Thlr. zu verkaufen, und kann mit 1500 Thlr. übernommen werden. Das Nähere ertheilt reellen Käufern G. G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Wagenverkauf. Es stehen zwei einspännige Chaisen, sehr vortheilhaft zum Reisen eingerichtet, zu annehmlichen Preisen bei dem Stellmacher Beyer in der Gerbergasse Nr. 111 zum Verkauf.

Leffe

Spa
städ

Tasch
Du

theker

empfe
die h

Blum
gefüll

Han

Caban
Powd
ich die

empfe
Fein

de

Berl

Fein

Den

Engl

Fein

Fein

verkaufe

verkaufe

verkaufe

verkaufe

verkaufe

verkaufe

verkaufe

verkaufe

verkaufe

verkaufe

verkaufe

verkaufe

Verkauf. Ganz echtes Harzer Ofengusseisen, Bratröhren, Herdplatten und Seifenkessel, vom größten bis zum kleinsten, sind zu herabgesetzten Preisen zu haben bei

Carl Emanuel Fischer,
Schlosser-Meister, Nr. 83, im Sporergäßchen.

Zu verkaufen ist eine gute in 4 Federn hängende Chaise, zum Reisen und auch zum Spazierenfahren, nebst Wäschkoffer auf den Wagen zu schnallen, bei Wustmann auf dem Raststädter Steinwege in der blauen Hand Nr. 1049.

Gekauft werden ältere gute Romane, Erzählungen, Ritter- und Räubergeschichten, Taschenbücher, Almanachs, Titelskupfer, Landkarten und andere schöngeistige Schriften, von Duellmalz, Peterstraße Nr. 76, Hohmanns Hof gerade über.

Auch liegen noch eine Partie ältere Romane zur Completirung für auswärtige Leihbibliotheken bei mir.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg aus Frankfurt,

Reichstraße Nr. 506, dem Tannenhirsch gegenüber,
empfehlen sich im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und couleurten Steinen und zahlen die höchsten Preise.

Für Blumenfreunde. R. C. Affourtit aus Lisse empfiehlt sich mit holländischen Blumenwiebeln und verschiedenen andern Gewächsen, worunter sich eine große Auswahl schön gefüllter Georginen befindet. Der Verkauf findet in seinem Gewölbe in Barthels Hofe statt.

Hamburger Lager von Havanna-Cigarren, Tabak und Thee.

Mein Lager mit einer Auswahl von 200 Kisten der feinsten Havanna-, Woodville- und Cabannas-Cigarren, den feinsten Russ-Ganaster in Blei; auch extra feinen Imperial-Thee, Sun Powder- und Caravanen-Thee in großen und kleinen Kisten, wie auch in chinesischen Dosen, habe ich die Ehre ergebenst zu empfehlen.

A. Baum aus Hamburg,
im Gewölbe, Reichstraße Nr. 548, in Herrn Küstners Hause.

G. F. Märklin, am Markt Nr. 1,

empfehle sich mit nachstehenden Artikeln zu den billigsten Preisen:
Feinste Berliner Eisengusswaren, sowohl in Bijouterien als auch größern Gegenständen, zu den billigsten aber festen Fabrikpreisen.

Berliner Dampf-Chocolaten in 12 Sorten.

Feine Toilette-Seifen, alle Sorten Pomaden, Parfümerien etc.

Denstorffer das Wachsthum der Haare befördernde Pomade.

Engl. Dodelvoc, Eau de Cologne, Rosenmilch, Zahnpulver.

Feinste Wachslichter, à Pfund 13 Gr., Wachsstock und Wachswaren.

Feine Gold- und Pariser Bronze-Waaren.

Fein lackirte Kaffeeteller, Leuchter etc. in allen Farben.

Galochen, von Gummi Elasticum,

verkaufen wir zu 3½ Zblr. das Paar, das Duzend Paar 40 Zblr., frei Berlin.

Gedr. Gropius aus Berlin, Grimma'sche Gasse Nr. 611, neben der Löwenapotheke.

Das Pianoforte-Magazin von Wilhelm Härtel in Leipzig

(neuer Renwalt, große Feuerfuga)

empfiehlt sich den Freunden des Clavierspiels mit einem sorgfältig ausgewählten Vorrath flügel- und tafelförmiger Pianofortes bekannter Wiener u. a. Meister, als: Franz Bayer, Wacke Lautterer u. unter Verbürgung der Echtheit des Fabrikats und Zusicherung gewissenhafter und billiger Bedienung.

J. N. Schönecker und Comp.,

Etuis- und Portefeuille-Fabrikanten aus Würzburg, beziehen diese Messe zum ersten Mal mit einer Auswahl von allen Gattungen Briestaschen, Notizbüchern, Zulegtaschen, Etuis, Damenkästchen u. dergl. Taschen, Tabaksdosen und Cigarren-Etuis u. s. w. Indem dieselben die billigsten Fabrikpreise zu stellen versichern, empfehlen sie sich zu geneigtester Abnahme.

Gewölbe in der Reichsstraße Nr. 397 parterre.

Verkauf von Oelgemälden.

Eine Sammlung außerlesener Oelgemälde von größtentheils berühmten Meistern, steht im Ganzen oder Einzelnen billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Hartmann'sche Buchhandlung in Leipzig (Grimm. Gasse, Fürstenhaus), bei welcher auch der Catalog darüber gratis zu haben ist.

Seidene Handschuhe

empfiehlt

Ernst Wilhelm Kürsten,

Englische Canevas,

in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Breite, erbielt in großer Auswahl

Ernst Wilhelm Kürsten.

Danksagung und Empfehlung.

Da mich ein geehrtes Publikum so vielfältig mit seinem Zutrauen beehrte, so finde ich mich berufen, demselben für ihre geneigte Abnahme meiner Fabrikate meinen öffentlichen Dank darzubringen und mich zugleich zu ferneren Bestellungen aufs Höflichste zu empfehlen, indem ich bis zum 16. Mai abzureisen gedenke.

Jos. Böschl, Uhrmacher und Mechanikus aus Würzburg a. M.
in Leipzig während der Messe in der Reichsstraße Nr. 434, eine Treppe hoch.

Joseph Böschl,

Uhrmacher und Mechanicus

aus

WÜRZBURG.

bezieht zum ersten Male die Leipziger Messe und empfiehlt sich mit einer grossen Auswahl von Platina-Zündmaschinen, aromatischen perpetuellen Platina-Glühlampen und mit der besten Sorte von Conversations-Platina-Zündschwammen.

Alle diese Gegenstände sind eigenes Fabrikat, und werden en gros und en detail zu den billigsten Preisen verkauft. Sein Magazin in Leipzig ist Reichsstraße Nr. 434.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 128 des Leipziger Tageblatts.

Sonnabend, den 8. Mai 1830.

Neues Etablissement.

Die Fabrik feiner Eisen-Guß-Waaren

von

Alfred Richard Seebaß

in Berlin, Mauerstraße Nr. 89,

während der Messe in Leipzig, Petersstraße, die 3te Bude vom Markte, empfiehlt sich mit allen Gattungen im neuesten Geschmack gearbeiteter Bijouterien und Damenschmuck-Artikeln zu den möglichst billigsten Preisen, als Armbänder, Gürtelschlösser und Schnallen, Uhr- und Schlüsselhaken, Kreuze, Jeannetten, Sevignes, Colliers, Ohrringe, Ohrgehänge, Ringe mit Gold- und Stahlplatten, Siegelringe, Tuchnadeln, Ketten, Petschaften u. s. w.

Auch werden Bestellungen auf alle in dies Fach einschlagende Artikel schnell und reell ausgeführt, und besonders den Herren Kaufleuten bei Abnahme in Partien die größten Vortheile bewilligt.

Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2,

empfehlen eine Partie 7 breite coul. Gros de Naples, reine Waare, mit 18 Gr. den Stab.

Garderobe für Damen und Herren

bei

M. J. Hanff aus Berlin.

Eine Auswahl Damenmäntel in Circassienes, Kaisertuch, Seide und Merino, durchaus gefüttert mit Seide, (als auch mit Pelz), so auch

Bademäntel à la Balkan,

ferner

Damen- und Kinder-Morgenblousen

gut wattirt und unwattirt,

Comptoir-Röcke für Herren

und gewöhnliche Schlaf Röcke, so auch gesteppte Bettdecken, wie mehrere dieser Artikel in Pelze.

Bei Anerkennung reeller Waare, habe ich mich bemüht, alles recht vortheilhaft anfertigen zu lassen und verkaufe alles zu sehr billigen Preisen; und versichere, daß Niemand mein Lager unbefriedigt verlassen wird.

Mein Lokal ist auf der Reichsstraße Nr. 503 in Herzens Hause.

Die erwarteten Blousen und Bettdecken habe ich so eben erhalten.

M. J. Hanff,

Schlafrock- und Bettdecken-Fabrik aus Berlin.

Französische Indiennes

in den neusten und schönsten Mustern verkauft diese Messe zu 6, 7 und 8 Gr.
J. H. Meyer.

M. M a u r i c é a u s P a r i s

bezieht gegenwärtige Messe wiederum mit einem vollständig assortirten
Lager französischer Blondes,

Bonnets, Fichus, Pellerinen, Mantillen im neuesten Geschmack, Voiles und Roben, Echarpos, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 373, neben den Herren Frege et Comp., vom Markte herein, erste Etage.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Er logirt bei Herrn Fritsch, Nicolaistrasse Nr. 736, eine Treppe hoch.

H a u p t - N i e d e r l a g e

der patentirten

BADE-VORRICHTUNG,

in Form eines gewöhnlichen Zimmerschranks, $3\frac{1}{2}$ Ellen hoch, $1\frac{1}{2}$ Elle breit, eine halbe Elle tief: — oder ohne den Schrank, nur die nöthigen Apparate. — Ferner in Form einer Colonne $3\frac{1}{2}$ hoch, $1\frac{1}{2}$ Elle innerer Durchmesser, zum Zerlegen, worin alle Arten Regenbäder, Kopf-, Bidet-, Lavements-, starke und leichte Touche-Bäder, alle Räucherungen und feuchte Dampfbäder, Bäder mit natürlichen oder künstlich componirten Wassern oder andern Ingredienzien in grösserer oder kleinerer Quantität und zwar ohne alle Beihülfe genommen werden können. Auch kann in der Colonne ein jeder beliebige Wärmegrad erhalten werden.

Diese Apparate werden auch monatweise vermietet; Bedingungen und die ärztlichen Gutachten können, so wie die Apparate selbst zu jeder Stunde besichtigt werden, und bitte daher ein verehrtes Publikum um fleissigen Besuch.

Rudolf Walz, Leipzig, Catharinenstrasse Nr. 369.

E. J. W o b r i n g,

Steiermärker Stahl- und Eisenwaarenhandlung,

Stiegligens Hof Nr. 172,

verkauft sämtliche führende Artikel zu herabgesetzten Preisen.

Echt englische Windsor-Seife

von Price & Gosnell in London

empfangen wir in Commission und verkaufen dieselbe zu 8 Gr. das Duzend franco Berlin. Bei Partien wird ein ansehnlicher Rabatt bewilligt. Die Originalkisten halten 50, 100, 250 und 500 Duzend. Proben sind bei uns zur Ansicht.

Gebr. Gropius aus Berlin,
Grimma'sche Gasse Nr. 611, neben der Löwen-Apotheke.

Windsor-Seife, mit Etiquet

von
Price & Gosnell in London,

empfang ich in Commission, und kann dieselbe frei Leipzig und Berlin, das Duzend 8 Gr., verkaufen. Bei Partien wird ein ansehnlicher Rabatt bewilligt. Auch kann diese Seife in Originalkisten zu 50, 100, 200 und 500 Duzend verpackt werden. Proben liegen zur Ansicht bereit.
G. F. Märklin, am Markt Nr. 1.

Wohlfeile Waaren

empfehlen Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2, als: schwarze und coul. engl. Merinos 3 Gr., extra feine 4 Gr., sächs. dergleichen in allen Farben 5 und 6 Gr., $\frac{1}{2}$ Tibet-Merinos 10 Gr., engl. Leinwand 3 Gr.; etwas Neues in Barrege-Tüchern 4 Gr., Circassia 5 Gr., Beng. Dimitti 3 Gr., glatte und gestreifte $\frac{1}{2}$ breite Nanling 2 $\frac{1}{2}$ Gr. u. s. w.

Die Meubles-Handlung

von
Charlotte Weigel,

auf der Nikolaistraße Nr. 599,

empfehl ich diese Messe mit einem vollständigen Lager der schönsten und modernsten Meubles aller Holzarten, als: Secretaire, Chiffonniere, Bücher- und Waschränke mit und ohne Säulen, Pfeiferschränken, große runde Tische, Spiel-, Näh- und Waschtische; ein Kleiderschrank von ausgezeichneter Arbeit (Meisterstück); ferner Spiegel à Stück von 1 Thlr. bis zu 100 Thlr., Ankleidespiegel, Damen-Toiletten, Silberschränke, Speisetische, Divans und Stühle mit Ueberzügen nach der neuesten Mode, Bettstellen und Rohrstühle in allen Arten.

Aufträge in diesen Artikeln werden von obiger Handlung auf das schnellste und billigste ausgeführt.

John Smith & Comp.,

Fabrikanten aus Sheffield in England,

beziehen zum ersten Male die gegenwärtige Oster-Messe mit einem vollständig assortirten Lager englischer kurze Waaren, welche sie zu den Fabrik-Preisen verkaufen. Ihr Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 432, im Hause des Herrn Stadthauptmann Kayser.

In der Siegellackfabrik von Schwarz und Comp.,

Reichsstraße Nr. 503,

ist die Einrichtung getroffen, daß ihre sämtlichen Siegellacke mit dem eingeführten Fabrik-siegel „S. & Comp. Leipzig“ bezeichnet sind, und die neue Erfindung eines schönen Binnobers berechtigt sie, ihr Fabrikat auch denjenigen Handlungshäusern zu empfehlen, welche in diesem Artikel Geschäfte nach Amerika machen, weil sie zugleich weit billigere Preise, als die Engländer, stellen können. Auch die hier zur Messe anwesenden Herren Kaufleute, welche Niederlagen ihrer Siegellacke zu übernehmen wünschen, belieben sich in dieser Beziehung an sie (Reichsstraße Nr. 503) zu wenden. In der Papierhandlung des Herrn A. G. Liebeskind befindet sich ebenfalls ein Lager aller Gattungen Siegellacke.

Goldpapier, Bordüren

eigener Fabrik

empfehl ich A. S. Schmann aus Berlin, während der Messe unter den Bühnen Nr. 30.

Die Weinhandlung

von **Eduard Bachmann,**

am Markt Nr. 171,

empfiehlt nächst ihrem Lager von gut und rein gehaltenen französischen, Rhein-, Pfälzer und Würzburger Weinen, Rum, Arac, Cognac, Esprit, auch noch nachfolgende Weine, als etwas ganz Vorzügliches:

Chateau Margaux 1825r à 20 Gr. d. Bout.	Gefroener Würzburger à 24 Gr. d. Bout.
Chateau La Fite 1825r à 28 Gr. d. Bout.	Champagner blanc, grand mouss. I. Qual.
Chateau La Rose 1825r à 32 Gr. d. Bout.	à 36 Gr. die Bout.
Hermitage rouge. I. Qual. à 24 Gr. d. Bout.	Champagner blanc, mouss. II. Qual. à 30 Gr.
Rüdesheimer Bergwein 22r à 32 Gr. d. Bout.	die Bout.

Goldleisten zu Bilderrahmen

zum Abwaschen. Die hundert Fuß zu 11 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$ und 5 Thlr. empfehlen als sehr preiswürdig

Gebrüder Gropius aus Berlin,
Grimma'sche Gasse Nr. 611, neben der Löwenapotheke.

Sächsisches Glanzwischpulver,

gänzlich frei von Vitriol, Säuren oder Salzen.

Diese aus Fischthran und unschädlichen Ingredienzien bereitete Wischse giebt, nach Art der englischen Glanzwischen, in Wasser aufgelöst und mit harter Bürste zum Glanz gebraucht, dem Leder nicht nur Nahrung und wirklich Geschmeidigkeit, sondern auch schönen schwarzen, in Staub und Wasser stehenden, nicht abfärbenden Glanz. Um jedach mit dieser Wischse bei ganz neuem, rohem oder mit Fettschmiere gewichsem Leder, ohne viel Arbeit sogleich den schönsten Glanz zu bewirken, oder auch von Vitriol- oder Säurenwischse schon zum Brechen angegriffene Leder noch zu conserviren, so wie überhaupt jedes Leder wasserdicht zu machen, ist es nöthig, daß man nur einmal das Leder mit Wischdecoct einschmiert, abwischt und dann das Glanzwischpulver braucht.

Da vom Verfertiger (ein vaterländischer Chemiker) nicht auf Gewinn, sondern darauf gesehen ist, schädliche theure Wischen zu ersetzen, so gestattet der ungemein billige Preis, das Glanzwischpulver, das aufgelöst der Thranschmiere gleich kommt, auch zu Geschirt und Kuttschen zu brauchen, indem es schönen Glanz bei Conservirung des Zeuges bewirkt, und bei einem kleinen Versuch sich Jeder auch hier überzeugen wird, daß laländische Erzeugung viel leicht besser noch als fremde sey.

In Leipzig ist Pulver und Decoct versiegelt in Commission zu haben Nr. 1042, über dem großen Saal, und in der Bilderhandlung des Herrn S. D. Cleve, Grimma'sche Gasse, unter den Colonnaden. Bei Partien von 5 Thlrn. werden 10 pro Cent gewilliget.

Vom Glanzwischpulver kostet das Paket:

1 Pfund à 5 Gr., $\frac{1}{2}$ Pfund à 2 $\frac{1}{2}$ Gr., $\frac{1}{4}$ Pfund à 1 $\frac{1}{2}$ Gr., $\frac{1}{8}$ Pfund à 8 Pf., 2 Loth à 4 Pf.

Vom Wischdecoct:


die 2 Lothbüchse 8 Pf., die Pfundbüchse 8 Gr.

J. A. Lüdemann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzchen; verkauft
Sorten Feuerzeuge in Figuren und lackirtem Blech, besonders empfiehlt er Comptoir-Doppel-Zündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden, das Stück 4 Groschen, mit Maschine 9 Gr., Reifeseuerzeuge das Stück 6 und 8 Gr., Taschenseuerzeuge in Form der Pariser das Stück 1 Gr., das Duz. 9 Gr., in Schiffform das Stück 12 Gr., in Fayence das Stück

6 und 14 Gr., Bündhölzchen 10,000 Stück 1 Thlr., 1000 Stück 3 Gr. 6 Pf., Bündspäne 1000 Stück 5 Gr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe, vom Markte herein im zweiten Gewölbe rechts.

Zu kaufen gesucht wird eine neue, oder doch wenig gebrauchte zweifelhige leichte Wiener Reise-Chaise. Man melde sich desfalls beim Sattlermeister Herrn Schimpf, Thomaskirchhof Nr. 101.

Anerbieten. Ein vorzüglich guter Wiener-Flügel, von Eschen erbaut, ist billig zu verkaufen oder zu vermieten. Das Nähere erfährt man Peterstraße Nr. 36, 3 Treppen.

 Ein junges Frauenzimmer von feiner Bildung, geschickt in allen weiblichen feinen Handarbeiten, in Fertigung weiblichen Anzuges, eben so auch in der Wirthschaftsführung, sucht sich zu verändern, sey es als Gesellschafterin, im Wirthschaftsfache oder sonst eine ihren Fähigkeiten entsprechende Anstellung, und ist zu erfragen bei der Commissionsanstalt von C. L. Blatspiel in Nr. 91.

Gesuch. Ein Commis, welcher bereits auf einem Comptoir, als auch früher in einem Waaren-Geschäfte mehrere Jahre gearbeitet, und der Führung der Bücher und Correspondenz völlig gewachsen ist, sucht zum baldigen oder auch späteren Antritte ein anderweitiges Engagement. Die Expedition dies. Bl. wird über denselben Auskunft geben.

Unterkommen als Lehrling gesucht. Ein junger Mensch, 17 Jahr alt, reif zur Universität, von guter Erziehung, wünscht, Familienverhältnisse halber, sich dem Buchhandel zu widmen. Auskunft hierüber ertheilt Herr D. Becker auf dem neuen Neumarkt.

Gesuch. Ein junger Mensch, der Lust hat, die Tischler-Profession zu erlernen, kann sogleich ein Unterkommen finden bei J. G. Maibaum, neuer Kirchhof Nr. 294.

Dienst-Gesuch. Ein im Ausschnitt-, Galanterie- und Modewaaren-Geschäft durch vieljähriges Conditioniren wohl erfahrener, mit vielversprechenden Zeugnissen versehener junger Mann, sucht in diesen oder ähnlichen Geschäften ein Engagement. Hierauf reflectirende Principale belieben ihre Adresse unter W. G. W. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Färber, der besonders bewandert in der Zeug-Färbereiseyn muß. Das Nähere bei Hrn. Chevalier, Raundörschen Nr. 1008.

Local-Gesuche.

Zu mietzen wird gesucht: sogleich ein Gewölbe für einen Steingutshandel, auf dem Neumarkte oder Grimma'schen Gasse, für ungefähr 30 Thlr. Zu Johanni mehrere kleine Local: von 26 bis 100 Thlr. in der Reichs- oder Peterstraße, Grimma'sche Gasse oder Vorstadt. Zu Michaeli werden mehrere dergl. gesucht von 70 bis 200 Thlr.

J. G. Freyberg, Nr. 1173, Grimm. Steinweg.

Im Sommerlogis-Vermiethung. Im Garten an der Wasserkunst, in Nr. 803, ist im Mittelgebäude ein freundliches Sommerlogis, aus 3 Diegen bestehend, zu vermieten, und kann zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden.

Gewölbevermiethung.

Im Salzgäßchen ist für nächstkommende Michaeli und folgende Messen ein klaines Gewölbe, wozu auch Logis gegeben werden kann, zu vermieten. Das Nähere bei Hrn. Stoll, im Vorfußgäßchen Nr. 181.

Vermietung. Für die nächste und folgenden Messen ist ein Hausstand auf der budenfreien Seite der Reichstraße zu vermieten, und das Nähere darüber beim Hausmann in Nr. 546 und 47 zu erfragen.

Vermietung. Ein mittleres Gewölbe mit einer Schreibstube in lebhafter Straße, ist für die Messen oder für das Jahr zu vermieten. Bei F. A. Rein unter dem Rathhause zu erfahren.

Vermietung. In Nr. 265 ist ein großer Schuppen zu vermieten.

Vermietung. Auf dem Brühl Nr. 454 ist ein Gewölbe nebst Schreibstube billig zu vermieten. Das Nähere 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine Niederlage am Markt.
Näheres bei G. F. Märklin am Markt Nr. 1.

Zu vermieten ist eine trockne Niederlage, für einen Buchhändler passend, vor dem Petersthore Nr. 831.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, vor dem Petersthore Nr. 831.

Gesuchte Reisende. Eine bekannte auswärtige Handlung sucht noch einige wohlqualifizierte Reisende, welche jedoch einige Caution zu stellen im Stande sind, wogegen übrigens sehr bedeutende Vortheile gewährt werden. Weitere Auskunft ertheilt Ferd. Nischwitz, Nunt. jurat. der Univers., im Paulino.

Reisegelegenheit. Jemand, der mit seinem eignen Wagen den 14. oder 15. Mai, mit Extrapost, nach Frankfurt a. M. zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegefährten auf gemeinschaftliche Kosten. Zu erfragen Catharinenstraße Nr. 364, 1te Etage.

Reisegefährten gesucht. Ein Reisender sucht zu Ende der Messe einen Reisegefährten, um auf gemeinschaftliche Kosten mit Extrapost von hier über Weimar, Gotha, Erfurt und Cassel nach Amsterdam zu reisen. Nähere Nachricht ertheilt Hr. Chirurgus Hebenstreit, Nr. 120 in der Petersstraße.

Z w e i n a u n d o r f.

Morgen, -den 9. Mai, werden die so gern gehörten Bergleute Concert-Musik geben. Um recht zahlreichen Besuch bittet
Carl Kupfer.

Aegyptische Zauberkünste und Indianische Unterhaltungen.

Unterzeichneter findet sich bewogen, das verehrungswürdige Publikum ergebenst zu benachrichtigen, daß er, um die Vorstellungen in seinem an Reimers Garten erbauten

m a g i s c h e n T h e a t e r,

eleganter und anziehender zu machen, an die Stelle des Feuerkünstlers Hrn. Ivan Chylinsky, den indianischen Jongleur, Hrn. Berra, gewonnen. Er wird in Gemeinschaft mit letzterem, dessen Geschicklichkeit in seinem Fache die höchste Bewunderung verdient, sich bestreben, durch täglich abwechselnde interessante Stücke den gütigen Beifall zu bewahren, dessen er sich zeither zu erfreuen das Glück hatte.

Von Nachmittags 3 bis Abends 10 Uhr wird gespielt und jede einzelne Vorstellung währt ungefähr eine Stunde und ist von der darauf folgenden jederzeit durch eine mäßige Zwischenpause getrennt. In den beiden Abendvorstellungen, wovon die erste um 7, die letzte um halb 9 Uhr beginnt, führt Herr Berra täglich das außerordentliche Stück aus, welches ihn in ganz Europa so be-

rühmt gemacht, indem es zugleich das Interesse der Naturforscher und Aerzte in hohem Grade in Anspruch nimmt. Er steckt nämlich einen 20 Zoll langen Degen durch den Schlund in das Innere seines Körpers mit einer Sicherheit und Leichtigkeit, die wahrhaftes Erstaunen erregt.
Angelo Graf Pettorelli.

Verloren. Am 6. d. M. Abends, oder d. 7. Vormittags, ist eine goldne Busennadel mit einem Brillant (27 $\frac{1}{2}$ Gran) ein Paar goldne Ohrgehänge, jedes mit 3 grünen Steinchen und 2 Reihen kleiner Perlen, und ein zerbrochener goldner Uhrhaken verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen ein angemessenes Douceur an den Hausbesitzer in Nr. 511, im Brühl, abzugeben.

Verloren. Der 4te Band von Eschirners Predigten wurde am 6ten d. M. auf dem Wege vom schwarzen Bret bis auf die Catharinenstraße verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben in der Exped. dies. Bl. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde dieser Tage ein Smaragdstein mit kleinen Steinen eingefast aus einem Ringe. Der ehrliche Finder erhält außer Dank drei Speciesthler. bei dem Eigenthümer des Gasthauses zur Stadt Berlin.

* * * Wir warnen hierdurch alle unsere Geschäftsfreunde, Niemand Waaren oder Geld für unsere Rechnung verabsolgen zu lassen, auch keine Bestellungen in unseren Namen anzunehmen. Dresden, den 6ten Mai 1830.

Helena Wolffohn. Joseph Meyer.

* * * Da viele Freunde und Bekannte des jetzt von hier abwesenden D. H. aus Gh. nach den Grund oder Angrund eines über denselben entstandenen Gerüchts bei mir gefragt haben, so halte ich es für Pflicht, hierdurch anzuzeigen, daß sich nach einer eben erhaltenen glaubwürdigen Auskunft der D. H. weder in Freiburg befindet, noch befunden hat, daher alles Andere von selbst als ein bloßes Märchen erscheint. Leipzig, den 6. Mai 1830. C. F. Hanel.

Exorzettel vom 7. Mai.

Grimma'sches Exorz. u. Hr. Gerichts-Dir. Schreck, von Strehla, im deut- 12
schen Hause
Gestern Abend. Nachmittag.

- Hr. Maler Rüger, v. Weissen, bei Kirschbaum.
- Mad. Meinecke u. Tochter, v. Weissen, bei D. Sachse.
- Hr. Consul Parish, a. Hamburg, v. Dresden, im 7
Hot. de Bav.
- Hrn. Hofrath Böttcher u. Philippi, u. Hr. Kam- 8
merherr v. Schlieben, v. Dresden, unbest.
- Die Frankfurter reisende Post 9
Vormittag.
- Hr. Hblsd. Preul, v. Berlin, in Nr. 447.
- Hrn. Hblsl. Jarrwig u. Klieger, v. Breslau u. 10
Ostrowa, unbest.
- Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Juwel. Borne- 7
mann, v. Dresden, unbest.
- Hr. Kammermüßl. Schlick, v. Dresden, pass. d. 8
- Hr. Präf. v. Gärtner, a. Raumburg, v. Dresden, 9
pass. durch
- Hr. Kfm. Stolle, a. Bremen, v. Dresden, in St. 10
Frankf. a. M.
- Hr. D. Wendler u. Hr. M. Liebe, v. Oschatz, im 11
Hot. de Pol.

- Hr. Oberhofzer. Rath von Zehmen, v. Stauchig, 4
beim Adv. Golde
- Auf der Dresdner Silpost: Hr. Hofr. Rind, von
Dresden, bei D. Rind, Hr. Lehrer Müller, Hr.
Forst-Cand. Schwabe u. Hr. Kfm. Köhler, v.
Dresden, in der goldn. Gule u. im Hot. de Pol.,
Hrn. Stud. Eggert u. Eichel, u. Hr. Kfm. Grot-
jan, v. Dresden, bei D. Rittrich u. in St. Ham-
burg, Mad. Haise u. Hr. Raimer, v. Dresden,
unbest., Mad. Pöckel, v. Niedercunnersdorf, in
Nr. 456, Hrn. Pastoren Reilhauer u. Weineck,
v. Weissen u. Klappendorf, unbest., Hr. Adv.
Dürsch u. Hr. Kürschner Dehmichen, v. Oschatz,
unbest. u. bei Adam 5

Halle'sches Exorz. u.
Gestern Abend.

- Hr. Uhrm. Reichhelm, v. Arensbriegen, unbest.
- Mlle. Behse, v. Freiberg, bei D. Volkmann.
- Hr. Gastw. Bergner, v. Landsberg, bei Heinicke.
- Hrn. Kfl. Guchs u. Weißduet, v. Stollitz, unbest.

Hr. Kfm. Joverbaum, v. Warschau, unbest.
 Hrn. Kfl. Hochmann u. Silbermann, v. Seblich, unbest.
 Hrn. Kfl. Wollowigsch u. Lichtenberg, v. Bialystock u. Warschau, unbest.
 Hr. Drechsel. Reubek, v. Greisfeld, b. Waldburger.
 Hr. Rittergutsbes. Sommer, v. Pöplig, unbest. 5
 Hr. Kammerer Runge, v. Aken, unbest. 5
 Hr. Gutsbes. Ehrenberg u. Hr. Kfm. Hermann, v. Gisleben, unbest. 6
 Hr. Kfm. Eger, a. Nixdorf, v. Halle, im Palm. 9
 Vormittag.
 Hrn. Hbbl. Hartmann u. Königsberg, v. Potsdam u. Berlin, in Nr. 1168 u. unbest.
 Hr. Kfm. Hugo, v. Halle, in Nr. 348.
 Hr. Gastw. Kirchhoff, v. Schmiedeberg, unbest.
 Hr. Kunstbrechler Kist, v. Berlin, unbest.
 Auf der Berliner Post: Hrn. Kaufl. Schultmann, Gottner, Fiedler u. Horbig, v. Berlin, Raguhn, Dessau u. Plogk, unbest., im Hotel de Pol. und St. Berlin, u. Hr. Adv. Bier, v. Zörbig, unbest. 8
 Die Hamburger reit. Post. 6
 Hr. Buchhdr. Frigische, v. Dessau, unbest. 7
 Hrn. Kfl. Gebr. Daniel, v. Dessau, unbest. 7
 Hr. Kfm. Wilhelm, v. Frankf. a. M., im großen Blumenberg 11
 Nachmittag.
 Hr. Kfm. Rosenthal, v. Dranienbaum, in Nr. 731.
 Hr. Graf v. Drieduszycki, v. Bronke, unbest. 2
 Hr. Wirthschafts-Commissair Biese, v. Posen, unbestimmt 2
 Hr. Oberförster Blatoszynski, v. Posen, unbest. 2
 Auf der Berliner Eilpost: Hr. Balletmeister Taglioni, v. Berlin, pass. durch, u. Hr. Kfm. Waldhausen, v. Berlin, im Hot. de Pol. 2
K a n f t ä d t e r T h o r. U.
 Gestern Abend.
 Hr. Forstakademiker Dufaye, v. Sondershausen, bei Bar. 7
 Hr. Büsch, Müller, v. Braunsdorf, im g. Adler 8
 Hr. Otto, Uhrmacher, v. Erfurt, bei Rdtisch 8
 Hrn. Kfl. Antoine, u. J. u. H. Feunel, v. Paris, p. durch 8
 Vormittag.
 Hr. Hbbl. Reifig, v. Ziegenrück, unbest.
 Rab. Kunig, v. Freiburg, in Nr. 660.
 Hr. Lieut. Schmidt, außer Diensten, v. Weissenfeld, p. durch 8
 Hr. Hauptm. Wehmeier, in königl. preuß. Diensten, v. Weissenfeld, im gr. Blumeb. 12
 Hr. Hauptm. v. Wigham, außer D., v. Weissenfeld, ebendas. 12
 Nachmittag.
 Hr. Buchdr. Fröbel, v. Neubolstadt im Paulino.
 Hrn. Musici Dse u. v. Jaten, v. Raumburg, bei Stadtmusikus Barth 2
 Hrn. Stud. Spring u. Kleffel, v. Gehen, im Hot. de Pol. 2
 Hr.endant Gaudner, v. Klosteronndorf, unbest. 2

Hr. Major v. Einsiedel, außer D., v. Raumburg, im deutsch. Hause 4
 Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Handl.-Commis Duchauffou, v. Paris, in Nr. 5, Hr. Handl.-Commis Kre's, v. Frankf. a. M., bei Vogel, Hr. Kfm. Müller, a. Berlin, v. Frankf. a. M., in Nr. 504. Hr. Handl.-Commis Stregmann, Hr. Kfm. Biesenthal u. Hr. Stud. Holz, v. Frankf. a. M., in St. Berlin, Hr. Paulain, Hr. Lieutenant v. Birchhahn u. Hr. Lieutenant v. Below, v. Paris u. Frankf. a. M., in St. Berlin, Hr. Kapellmeister Guhr u. Hr. Kfm. Panff, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Care u. in Nr. 503, Hr. Stud. Gutsmuth u. Hr. Buchhdr. Gläser, von Waltershausen u. Gotha, b. Leich u. in der St. Hamburg, Hr. Kfm. Hausch, a. Heilbronn, u. Hr. Kfm. Koch, v. Gotha u. Eisenach, im Hotel de Bay. u. p. durch, Hr. Papierhdr. Flinsch, von hier, v. Frankf. a. M. zurück 5
P e t e r s t h o r. U.
 Gestern Abend.
 Hr. Kofhldr. Frigische, v. Wolkenstein, unbest. 6
 Hrn. Kfl. Hofmann u. Leonhardt, v. Werbau, bei Froberg u. Kühn 6
 Hr. Kfm. Stöckel, v. Zwickau, im gr. Baum 6
 Hr. Kfm. Schreck, v. Saalburg, im deutsch. Hause 6
 Hrn. Kfl. Hennig u. Kirchhof, v. Ronneburg, im bl. Ros 11
 Vormittag.
 Hr. Fabr. Krieg, v. Zeitz, unbest. 2
 Hr. Hbblm. Pabst, v. Blumenau, in Nr. 62. 2
 Hr. Bergmstr. Dehlschlängel u. Hr. Conditör Degner, v. Joh. Georgenstadt, in den 3 Königen u. in Nr. 15 9
 Hr. Kfm. Meyer, v. Ebnitz, im Hirsch 10
 Hr. Hauptm. Kunz, v. Dresden, im deutsch. Hause 10
 Hr. Ger.-Director Kluge, v. Zeitz, im Hut 11
 Hr. D. Steinhäuser, v. Plauen, in der St. Wien 11
 Nachmittag.
 Hr. Consistorial-Rath Kreßer, v. Altenburg, bei Vogel 1
 Hr. v. Mangelndorf, v. Zeitz, p. durch 3
H o s p i t a l t h o r. U.
 Gestern Abend.
 Hr. Kfm. Landgraf, v. Hohenstein, in Simons Hof. 3
 Hr. Bergcommis.-Rath v. Mandelsloh, v. Schneeberg, bei Spabrig 9
 Hr. Kaufm. Ehrenberg, v. Frankenberg, in St. Hamburg 7
 Hr. Kfm. Kretschmar, v. Annaberg, in Nr. 173 9
 Hr. Kfm. Kopsel, v. Magdeburg, im Hot. de Bay. 9
 Vormittag.
 Hr. Kfm. Kopsel, v. Magdeburg, in Nr. 63.
 Hr. Fabr. Beyer, v. Penig, bei Seidel.
 Hrn. Hbbl. Lehmann u. Sommer, v. Chemnitz u. Grünhain, unbest. 2
 Die Altenburger fahr. Post 6
 Die Dresdner reit. Post 7
 Hr. Kfm. Dehme, v. Zschopau, b. D. Hartmann 13